

Anlage 10.6: Pflanzlisten zu den textlichen Festsetzungen zur Grünordnung

Pflanzlisten: aus den Pflanzlisten sind 80 % der zu pflanzenden Gehölze auszuwählen. 20 % dürfen aus anderen Arten bestehen. Bei der Pflanzenauswahl ist darauf zu achten, dass keine hochallergenen Pflanzen bzw. giftige Pflanzen im direkten Umfeld der Patienten und Patientinnen gepflanzt werden.

(1) Pflanzung Einzelbäume, Feldgehölz, mesophile Gebüsche und Hecken, sowie Gebüsche und Hecken

Bei Pflanzung in Ausgleichsflächen autochthones Pflanzgut, Herkunftsregion 6.2

1.1 Bäume:

bot. Name	deut. Name	Wuchsgröße
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1
Alnus incana	Grauerle	2
Carpinus betulus	Hainbuche	2
Fagus sylvatica	Buche	1
Juglans regia	Walnuss	1
Malus sylvestris	Wildapfel	2
Quercus robur	Stieleiche	1
Prunus avium	Vogelkirsche	2
Prunus padus	Traubenkirsche	2
Pyrus pyraster	Wildbirne	2
Populus tremula	Zitterpappel	1
Sorbus aucuparia	Eberesche	2
Sorbus aria	Echte Mehlbeere	2
Tilia cordata	Winterlinde	1
Tilia platyphyllos	Sommerlinde	1
Ulmus glabra	Berg-Ulme	1
Ulmus minor	Feldulme	2

1.2 Sträucher

bot. Name	deut. Name	Wuchsgröße
Amelanchier ovalis	Echte Felsenbirne	N
Berberis vulgaris	Berberitze	N
Cotoneaster integerrimus		N
Cornus mas	Kornelkirsche	N
Corylus avellana	Haselnuss	G
Crataegus monogyna	Weißdorn	G
Juniperus communis	Wacholder	N
Ligustrum vulgare	Liguster	N
Prunus spinosa	Schlehe	N
Rhamnus frangula	Faulbaum	G
Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	G
Rosa glauca	Hechtrose	N
Rosa arvensis	Feld-Rose	N
Salix purpurea	Purpurweide	G
Salix rosmarinifolia	Rosmarinweide	N
Salix caprea	Salweide	G
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	G
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	G

1 = großkroniger Baum
2= kleinkroniger Baum
G = Normalstrauch
N = Großstrauch

(Quelle: Empfehlenswerte standortheimische Gehölzarten für den Landkreis BGL)

(2) Wiese mit obsttragenden Einzelbäumen: Heimische Obstbaumsorten; Wildobst

Birne:	Bunte Julibirne Doppelte Philippsbirne Frühe Trevoux Köstliche aus Charneu Neue Poiteau
Zwetschge:	Joganta Schönberger Zwetschge Tegera
Apfel:	Florina (Querina) Graue Herbstrenette Kardinal Bea Reanda Retina
Süßkirsche:	Germersdorfer Kordia Regina Valeska
Sauerkirsche:	Karneol Meteor Morellenfeuer
Pfirsiche:	Amsden Eiserner Kanzler Weinbergpfirsich
Marillen:	Aprikose von Nancy Goldrich
Walnuss:	Kurmarker Walnuss Franquette Wunder von Monrepos

(3) Fassadenbegrünung:

Alle Kletterpflanzen und Spalierobst: Ausnahme gefülltblühende Sorten, Wildarten sind zu bevorzugen

(4) Ansaaten extensive Wiese, Glatthaferwiese

Übertragung von Saatgut aus Heusaat von geeigneten Spenderflächen in der Umgebung (Arten-Transfer durch Übertragungsverfahren, Info: Landespflegeverband)

https://www.lfu.bayern.de/natur/bayaz/artenschutz_pflanzen/regionaler_artentransfer/index.html , falls kein Artentransfer möglich ist:

Ansaat mit Saatgut der Herkunftsregion 18: Regio Saatgut „Biosphären Saatgut Berchtesgadener Land“. Falls nicht verfügbar, Saatgut Herkunftsgebiet 18, Arten angelehnt an Artenliste:

Arten- und strukturreiches Dauergrünland:

Tafel 36, Seite 70 Bestimmungsschlüssel für Flächen nach §30, BNatSchG:

https://www.lfu.bayern.de/natur/doc/kartieranleitungen/bestimmungsschluesel_30.pdf

Aus der Liste müssen nur diejenigen Arten verwendet werden, die als Saatgut auf dem Markt erhältlich sind;
Minimum 10-15 Arten

(5) Ansaat seggen- und binsenreiche Nasswiese

Ansaat mit Saatgut der Herkunftsregion 18 angelehnt an Artenliste:

Arten Grünland frischer bis nasser Standorte

Tafel 31, Seite 64 Bestimmungsschlüssel für Flächen nach §30, BNatSchG:

https://www.lfu.bayern.de/natur/doc/kartieranleitungen/bestimmungsschluesel_30.pdf

Aus der Liste müssen nur diejenigen Arten verwendet werden, die als Saatgut auf dem Markt erhältlich sind;
Minimum 10-15 Arten

(6) Ansaat Saum und Staudenflur, trockenwarmer Standort

Ansaat mit Saatgut der Herkunftsregion 18 angelehnt an Artenliste:

Arten der Säume und Brachen auf Mager- oder Trockenstandorten:

Arten angelehnt an Tafel 28, Seite 61 Bestimmungsschlüssel für Flächen nach §30, BNatSchG:

https://www.lfu.bayern.de/natur/doc/kartieranleitungen/bestimmungsschluesel_30.pdf

Aus der Liste müssen nur diejenigen Arten verwendet werden, die als Saatgut auf dem Markt erhältlich sind;
Minimum 10-15 Arten

(7) Ausgleich Obstwiese, Piding: Artenauswahl aus Sortenliste Salzburger Land, frostunempfindlich gemäß Liste Kreisfachberater LRA, wie z.B.

Birne: Doppelte Philippsbirne
 Frühe Trevoux
 Kirchensaller Mostbirne

Apfel: Bitterfelder Sämling
 Florina (Querina)
 Reanda
 Rubinola
 Remo

Wiesenansaat: entsprechend Pkt. 4 Glatthaferwiese